FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

SW FB Sozialwesen
Department of Social Work

INSTITUT FÜR PARTIZIPATION UND BILDUNG

Politische Bildung – eine Aufgabe der Hilfen zur Erziehung

Prof. Dr. Kathrin Aghamiri, Fachhochschule Münster

Politische Bildung:

Ein Thema von großer Aktualität …

- „Demokratie ist die einzige politisch verfasste Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter hinein.“ (Oskar Negt 2011, S. 13)

- „Ich glaube, dass wir an einem Punkt angelangt sind, an dem wir uns fragen müssen, ob die Errungenschaft der Demokratie mehr als eine kleine Episode in der Geschichte der Menschheit ist.“ (T.C. Boyle 08.02.2017)

Was erwartet Sie?

1. Politische Bildung als Aufgabe der Jugendhilfe
2. Wie wird mensch Demokrat*in?
3. Eine Frage der Anerkennung als Subjekt in Gesellschaft ….
4. Ansätze für politische Bildung in den Hilfen zur Erziehung

Politische Bildung in Deutschland ist unparteiisch, aber nicht wertfrei.

- ✓ Sie soll Bürgerinnen und Bürgern Wissen und Kompetenzen vermitteln, mit denen sie sich ein eigenes Urteil bilden und selbstbestimmt Entscheidungen fällen können.
- ✓ Sie soll Bürgerinnen und Bürger dazu befähigen, die eigene Situation zu reflektieren, Selbstverantwortung und Verantwortlichkeit für die Gesellschaft zu erkennen, zu übernehmen und gestaltend auf Prozesse einzuwirken.

"Demokratie leben" ist Motto der Landeszentrale für politische Bildung NRW

Politische Bildung in Deutschland ist unparteiisch, aber nicht wertfrei.

Grundfrage politischer Bildung:
Wie werden Menschen Demokrat*innen?

"Demokratie leben" ist Motto der Landeszentrale für politische Bildung NRW

Der bürgerliche Zusammenhalt in einer Demokratie setzt einen **moralischen Konsens** voraus, der nicht auf abstrakten Überlegungen (…) beruht, sondern auf alltäglichen Erfahrungen, das **„soziale Imaginäre“** (Taylor), dank dessen wir uns auf **demokratische Ideale wie das der Solidarität oder der Gleichheit** verpflichten. (vgl. van Rahden 2020, S. 17)

Eine gemeinsame Vorstellung, wie wir als Menschen zusammenleben wollen, was wir von den anderen erwarten können, wie wir einen Platz finden

Subjektwerdung in Gesellschaft

Demokratiebildung:

Eine Aufgabe pädagogischer Institutionen

§1 SGB VIII

(1) Jeder junge Mensch hat ein **Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit**.
(…)
(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, **Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen**,
   (…)
4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine **kinder- und familienfreundliche Umwelt** zu erhalten oder zu schaffen.

Subjektwerdung in Gesellschaft

§ 8 SGB VIII
§ 45 (2) SGB VIII

Was bedeutet Demokratie?

demos = **das Volk** und **kratia** = **die Herrschaft**
-> eine Herrschaftsform des Volkes

Herrschaft des Volkes bedeutet, dass Entscheidungen durch das Volk getroffen werden, die auch für das Volk gelten. **Menschen sind gleichzeitig Urheber*innen und Adressat*innen von Entscheidungen.**

- ✓ Volkssouveränität und Rechtsstaat,
- ✓ Machtkontrolle und Gewaltenteilung,
- ✓ Repräsentation (Wahlen) und Parlamentarismus,
- ✓ Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz,
- ✓ Menschen- und Bürgerrechte.

Was bedeutet Demokratie?

„Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform; sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung.“
(Dewey 1916/2000, S. 121)

Dewey bezeichnet pädagogische Institutionen als „embryonic society“.
Dort ist Demokratie Teil einer gesellschaftlichen Praxis!

- ✓ Demokratie bedeutet **Recht auf Mitsprache und Mitentscheidung** – unabhängig von individuellen Fähigkeiten
- ✓ Dafür müssen z.B. Entscheidungsthemen öffentlich und verständlich verhandelt werden

Was erwartet Sie?

1. Politische Bildung als Aufgabe der Jugendhilfe
2. Wie wird mensch Demokrat*in?
3. Eine Frage der Anerkennung als Subjekt in Gesellschaft ….
4. Ansätze für politische Bildung in den Hilfen zur Erziehung

Wie wird mensch Demokrat*in?

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Wo sind Sie
Demokrat*in geworden?

Wie wird mensch Demokrat*in?

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Demokratie wird gelernt, in dem Demokratie erfahren und „gemacht“ wird: „Learning by Doing“ (Dewey 1916)

Partizipation ermöglich die Aneignung demokratischer Erfahrungen. Partizipation ist gelebte Demokratie.

Partizipation als Schlüssel zu Demokratiebildung

partizipieren *t*
[< lat. *partic*

Selbstbestimmung und gleiche Rechte

Mitbestimmung und Erfahrung von Solidarität

„Partizipation heißt,

Entscheidungen,

die das eigene Leben

und das Leben der Gemeinschaft betreffen,

zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden."

Richard Schröder

Handlungskompetenz und gesellschaftliche Verantwortung

Was erwartet Sie?

1. Politische Bildung als Aufgabe der Jugendhilfe
2. Wie wird mensch Demokrat*in?
3. Eine Frage der Anerkennung als Subjekt in Gesellschaft ….
4. Ansätze für politische Bildung in den Hilfen zur Erziehung

Anerkennung durch: Liebe, Solidarität und gleiche Rechte

Anerkennung in Form von „Liebe“ braucht eine **pädagogische Haltung**, die nicht auf Kontrolle und Belehrung zielt, sondern auf **Beobachtung, Dialog und Respekt vor den Äußerungen und Bedürfnissen der Kinder**.

Anerkennung in Form von Solidarität kann eröffnet werden, indem ein „sozialpädagogischer Ort“ (Winkler 1988) so gestaltet wird, dass die Kinder ihre **Fähigkeiten als sinnvoll und wirksam erleben**:
Ich kann etwas, ich bin wichtig, **meine Meinung ist wichtig**. Ich kann **etwas mitgestalten**.

Anerkennung als Mensch mit gleichen Rechten setzt voraus, dass sich Kinder und Jugendliche gleichzeitig als Urheber*innen ***und*** Adressat*innen von Mit- und Selbstbestimmungsrechten erleben können.

Wie wird mensch Demokrat*in?

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Partizipation ermöglicht die Aneignung demokratischer Erfahrungen. Partizipation ist gelebte Demokratie.

Kinder und Jugendliche lernen Demokratie, indem sie mitmachen und mitbestimmen.

Mitbestimmung muss von den erwachsenen Fachkräften ermöglicht werden!

Was erwartet Sie?

1. Politische Bildung als Aufgabe der Jugendhilfe
2. Wie wird mensch Demokrat*in?
3. Eine Frage der Anerkennung als Subjekt in Gesellschaft ….
4. Ansätze für politische Bildung in den Hilfen zur Erziehung

Demokratiebildung – Wie wird ein Mensch ein Subjekt in Gesellschaft?

Demokratie
(Dewey 1916)

Adressat*in und Urheber*in von Rechten: Wie ist Entscheidungsmacht verteilt?

Solidarität und Zivilgesellschaft: Wie bilden sich Meinungen? Wo gibt es Öffentlichkeit? Wo kann sich jede*r einbringen?

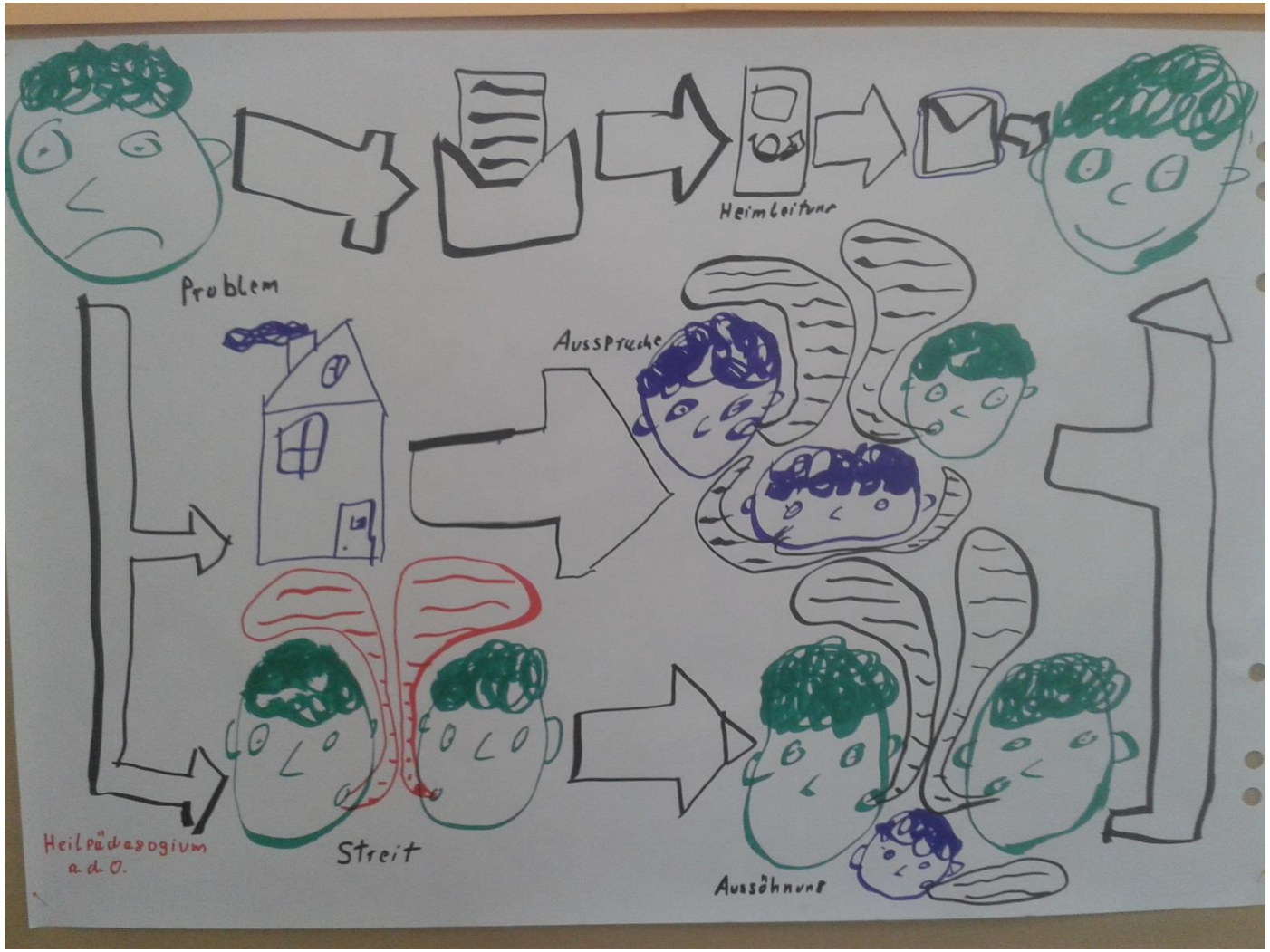
Dialog: Wie gehen Menschen im Alltag miteinander um? Welche „Wohngruppenkultur“ gibt es?

Eine demokratische(re) Wohngruppe muss gestaltet werden!

Ein Vorschlag aus der Praxis:

Kinder- und Jugendkongress

Ein Vorschlag aus der Praxis:



Beschwerde erwünscht!

Politische Bildung in den Hilfen zur Erziehung brauchen sozialpädagogische Fachkräfte, die …

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

- … Kinder und Jugendliche als eigene Persönlichkeiten achten **(Menschenbild)**
- … die in der Lagen sind einen Dialog zu führen **(Dialogfähigkeit)**
- … die in der Lage sind, die relevanten Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der Kids zu verstehen und sie zum Thema zu machen **(Beobachtungsfähigkeit)**
- … die die pädagogische Beziehung so gestalten können, dass sie weder über- noch unterfordern **(Methodenkompetenz)**
- … die bereit sind, sich auf offene Situationen einzulassen **(Vertrauen)**
- … die bereit sind, Macht abzugeben **(Reflexionsfähigkeit)**
- … die eigene Positionen haben und diese auch vertreten können **(Erwachsensein!!)**
- … die geduldig sind mit sich und den Kindern und Jugendlichen **(Frustrationstoleranz)**
- … die felerfreundlich sind **(Felerfreundlichkeit!)**
- … die **sich selbst als politische Menschen verstehen!**

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

INSTITUT FÜR PARTIZIPATION UND BILDUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Fragen oder Anmerkungen!